



Die Debatte um Care wirft grundlegende Fragen zur Neuverteilung gesellschaftlicher Arbeit auf, die weit über die Vereinbarkeit von Familie und Beruf hinausgehen. Daraus ergeben sich bisher zu wenig beachtete Veränderungen für den Alltag von Männern und die Leitbilder von Männlichkeit. Der Band bietet Analysen zum Verhältnis von Männlichkeit und Sorgearbeit sowie zum aktuellen Wandel in Familien und Firmen, Politik und Kultur. Diskussionen um Konzepte von Vaterschaft seit der Aufklärung und die verdrängte Tradition von Männern in Pflegeberufen eröffnen historische Perspektiven für die Gegenwart.

Martin Dinges (Hrsg.)
Männlichkeiten und Care
 Selbstsorge, Familiensorge,
 Gesellschaftssorge
 Reihe: Geschlechterforschung
 2020, 298 Seiten
 broschiert, € 34,95
 ISBN 978-3-7799-6227-4
 Auch als  erhältlich

Aus dem Inhalt:

Theoretische Grundlagen und praktische Veränderungen in der geschlechterspezifischen Verteilung von Sorge- und Erwerbsaufgaben

Einleitung: Die gesellschaftliche und wissenschaftliche Debatte um Männlichkeit und Sorgearbeit seit den 1970er Jahren
 Männerbilder und der Fürsorgestreit in den 1920er Jahren
 Familienmännlichkeit und Autorschaft. Zur Verschränkung von Selbst- und Fürsorge bei Karl Ove Knausgård
 Mehr Care, mehr Share, weniger Masculinity? Neue Praxen von Männern und ihre Funktionalisierung in einer neoliberalen Gesellschaft
 Switchen – eine (verdeckte) Bewältigungsform zur Vereinbarung von Erwerbs- und Sorgearbeit
 Fair heisst 50:50: Förderung männlichen Care-Engagements – eine Praxisperspektive
 Fachkräfte in Pflegeverantwortung: Genderspezifischer Perspektivenwechsel

Väterliche Sorge von der Klassik bis zum Rap

Die Entsorgung des Hausvaters. Geschlechtersemantik in Dramen Großmanns, von Gemmings und in Lessings Emilia Galotti
 Die Entwicklung zum „zärtlichen Vater“. Männlichkeit und Sorge in Goethes „Wilhelm Meisters Lehrjahre“
 Zur Bedeutung von Vaterschaft und Männlichkeit für die körperliche Erziehung des Kindes. Perspektiven auf Sorgeverhältnisse frühkindlicher Pädagogik in der Spätaufklärung
 Der sorgende aufgeklärte Familienvater. Gesundheit und Krankheit von Familienmitgliedern in der Autobiographie des Hofagenten Stephan Andreas (von) Haslinger (1740–1807)
 Vaterschaft, Selbstzweifel, Angeln – Die „Care-Seite“ des deutschsprachigen Rap

Pflegepraxis und Männlichkeit von der Aufklärung bis in die Gegenwart

Männer pflegen Männer. Die Krankenpflege der Münchener Barmherzigen Brüder zwischen 1750 und 1809
 Pflegenotstand, Hegemoniale Männlichkeit und der Gender Care Gap in der Wirtschaftswunderzeit
 Altenpflege: Männersache?! – Die Konstruktion beruflicher Passungsverhältnisse in der Anwerbung männlicher Pfleger



Bestellcoupon

Ich/wir bestellen von Beltz Juventa

___ Expl. **Männlichkeiten und Care**
 € 34,95; ISBN 978-3-7799-6227-4

Bitte senden Sie mir regelmäßig Informationen über neue Beltz Juventa-Bücher per E-Mail

Meine Anschrift:

.....

E-Mail:

X

Datum/Unterschrift

Mit Beiträgen von:

- Bettina Blessing
- Lothar Böhnisch
- Simon Bohn
- Martin Dinges
- Melanie Hillerikus
- Stephan Höyng
- Ursula Matschke
- Stefan Paulus
- Christoph Schwamm
- Uwe Steiner
- Steve Stiehler
- Heidi Süß
- Markus Theunert
- Toni Tholen
- Sylvia Wehren
- Andreas Weigl



Bitte richten Sie Ihre Bestellung an

Beltz Medienservice
 Postfach 100565
 69445 Weinheim
 Tel. +49 (0)6201/6007-330
 Fax: +49 (0)6201/6007-331
 E-Mail: medienservice@beltz.de
 Internet: www.juventa.de